

# Ist da was dran...

## Beitrag von „icke“ vom 23. April 2018 17:46

Vorweg: ich habe keine Ahnung von Englisch und bin weit weg von Abiturprüfungen. Ich kann also absolut nicht beurteilen inwieweit die Abiturienten sich zurecht beschweren oder eben auch nicht (halte daher beides für möglich).

Trotzdem wundert mich, wie hier reflexartig die Kritik als lächerlich abgetan wird, einfach und allein deshalb, weil sie von den Schülern kommt (kann ja nur unberechtigtes Gemecker sein, weil Schüler jammern ja immer....). Was mir fehlt ist eine sachliche Argumentation anhand der konkreten Aufgabenstellung von jemandem, der das auch realistisch einschätzen kann.

Interessant: Die/der einzige "vom Fach" kann es zumindest teilweise nachvollziehen.

Dass das KuMi schreibt, dass die Aufgaben natürlich angemessen waren, ist selbstverständlich (was sollen sie auch sonst sagen...), aber selbst da findet sich der Satz:

"Zwar sind die heute vom Kultusministerium hinzugezogenen externen Fachberater zu dem Ergebnis gekommen, dass der Haupttermin 2018 anspruchsvoller war, als die Klausuren der Jahre zuvor. Indes seien die Aufgaben in jedem Falle machbar gewesen."

Und nur mal zur Erinnerung: das IQB zeichnet auch verantwortlich für die [VERA](#)-Aufgaben und da "meckern" Lehrer auch regelmäßig.